

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 26. März 2020 15:26

Zitat von CDL

Jetzt beatmungspflichtige Patienten aus Italien und Frankreich in Deutschland (der Schweiz, Luxemburg und womöglich noch weiteren Ländern) aufzunehmen ist zwar gut, wichtig und richtig, kommt aber einfach so unfassbar spät und ist ein echtes Armutszeugnis, dass wir uns damit in Punkto Solidarität selbst ausgestellt haben.

Das ist jetzt eine ziemlich ungerechte Behauptung denn die Franzosen hätten auch einfach früher um Hilfe bitten können. Dass die Kapazitäten in den Nachbarstaaten vorhanden sind, das ist bekannt und die Kommunikation gibt es von Anfang an, da Frankreich der Schweiz z. B. auch schon damit "gedroht" hat, dass man französische Pflegefachkräfte, die in der Schweiz arbeiten, auch einfach nach Frankreich abziehen könne. Das gleiche gilt für Italien, die Schweiz z. B. beliefert die schon längst mit Material. Ganz drollig finde ich in dem Zusammenhang übrigens, dass Deutschland immer noch Lieferungen von z. B. Schutzmasken in die Schweiz blockiert und die jetzt ab April direkt bei uns im Land hergestellt werden damit der Krampf endlich ein Ende hat.

Zitat von Miragaculix

Warum können national Patienten nicht von den Hotspots in andere Teile des Landes gebracht werden bzw. warum wurde das nicht früher gemacht?

Bei uns werden nicht die Patienten verlegt sondern das Material und das Personal.

Zitat von Miragaculix

Und ist dann nicht auch problematisch, dass man den Effekt der Maßnahmen nicht mehr richtig einschätzen kann? Die Zahl der Infizierten wird weiter steigen, da mehr getestet wird?

Das ist so, ja. Aber ehrlich gesagt bleibe ich lieber eine Woche länger daheim hocken weil die Zahlen nicht mehr ganz genau sind wenn man dafür langfristig sehen kann, dass der Anstieg flacher wird. Soweit ich es im Blick habe wurde in der Schweiz von Anfang an sehr viel getestet, wir kommen pro Kopf fast an die gleiche Anzahl Tests wie Südkorea ran. Allerdings wird hier ganz bewusst und offiziell auch nicht mehr jeder getestet, der nur leichte Symptome hat.

Gehen wir also davon aus, dass bei uns relativ viele Infektionen auch tatsächlich erfasst werden, dann kann man eben im Anstieg der Fallzahlen sehr schön sehen, wie schädlich es war, nach Fasnacht die Schulen noch 1 Woche offen zu lassen. Da sind alle schön aus den Ferien irgendwo im Süden zurückgekommen um dann alle eingefangenen Viren fleissig über die Schulen zu verteilen. Seit wir zu Hause hocken flacht die Kurve mit den Neuinfektionen endlich ab. Das sind ja jetzt schon bald 2 Wochen, insofern ist der Effekt jetzt auch eindeutig zu erkennen.